

XI. Militärangelegenheiten.

## XI. Militärangelegenheiten.

### Stellungsweisen in Wien in den Jahren 1880—1884.

S t e l l u n g s j a h r	a) Stellungspflichtige mit dem Heimatrechte in Wien																													
	Contingent		Reservisten-	Ersatzreserve-	Landwehr-Minimal-Ergänzungsbedarf	Anzahl der zur Stellung Verpflichteten	Hieron																							
							waren befreit			waren tauglich				waren untauglich							waren bei der Stellung ausgeblieben									
	als einzige			als einzige			und wurden demnach eingereicht			und wurden demnach				zurückgestellt wegen			gelöscht wegen				wegen									
freiwillig			zusammen			zusammen <sup>1)</sup>				zusammen							zusammen													
1880	1070	107	—	6440	197	203	9	2	214	750	85	85	920	233	4068	22	512	4835	—	—	—	35	7	9	1	192	209	5213		
1881	1073	107	—	6671	175	197	7	2	206	875	138	168	1181	264	4132	19	448	4863	—	—	—	38	8	16	15	169	208	5409		
1882	1111	111	—	6620	225	210	4	5	219	830	90	103	1023	245	4251	20	478	4994	—	—	—	39	5	9	28	78	120	5169		
1883	1086	109	210 <sup>1)</sup>	6923	248	209	3	2	214	828	149	215	1192	228	4027	13	796	5064	8	—	—	46	4	13	—	134	151	5597		
1884	1048	105	202	6852	177	202	4	2	208	836	160	247	1243	182	4078	11	719	4990	9	2	25	52	5	12	—	129	146	5958		

<sup>1)</sup> Bis einschließlich 1882 war ein Landwehr-Minimal-Ergänzungsbedarf nicht festgesetzt, sondern es wurden alle nach Befugung des gesammten Contingentes in den aufgerufenen Altersklassen noch tauglich Befundenen zur Landwehr eingereicht.

b) Stellungspflichtige mit dem Heimatrechte außerhalb Wiens (Fremde)



### Militärtagpflichtige im Jahre 1884 mit Rücksicht auf ihre Vertheilung nach Affentjahren.

Aus dem Affentjahre	waren im Jahre 1884 Tagpflichtige, und zwar				In die Tarifklasse														
	thatsächlich befreite	und verforebene zc.	nicht errierte	zusammen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV
					eingereicht, d. i. bemessen mit														
					100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	5	3	2	1	1—100
Gulden wurden Militärtagpflichtige																			
1875	230	17	23	270	3	—	—	—	1	1	1	1	4	13	77	47	24	75	247
1876	403	23	30	456	2	—	1	—	—	1	—	6	7	17	127	55	59	144	419
1877	1.352	47	78	1.477	2	—	—	—	1	3	1	1	8	34	307	247	224	600	1.428
1878	1.338	46	136	1.520	2	—	—	1	—	7	1	3	5	27	310	263	227	585	1.431
1879	1.444	55	153	1.652	4	—	—	—	—	2	—	6	11	31	331	302	289	618	1.594
1880	1.417	51	197	1.665	4	—	—	1	—	1	—	4	13	30	294	282	254	648	1.531
1881	1.527	58	121	1.706	7	—	—	—	—	3	1	3	9	32	233	324	317	704	1.633
1882	1.687	56	134	1.877	5	—	—	1	—	—	1	1	6	32	235	317	310	887	1.795
1883	1.793	90	121	2.004	6	2	—	—	1	4	1	18	22	43	354	376	389	900	2.116
Summe	11.191	443	993	12.627	35	2	1	3	3	22	6	43	85	259	2.268	2.213	2.093	5.161	12.194

Die zwischen der zweiten und letzten Rubrik bestehende Differenz erklärt sich daraus, daß die für mehrere Jahre aus Anlaß von Ansuchen um Auslandspässe und von Auswanderungen bemessenen Individuen in der letzten Rubrik so oft gezählt erscheinen, als Jahre in Betracht kommen, für welche sie die Tage erlegt haben, während sie in der zweiten Rubrik nur einmal gezählt wurden.

### Einzu zahlende und eingezahlte Militärtagbeträge; das Militärtagdepot der ins Ausland Wandernden in den Jahren 1880—1884.

Jahr	Einzu zahlender Tagbetrag				Hievon wurden			Daher verbleibt ein Rückstand von	Tagdepot	
	Neu- be- messung	Er- höhung	Rück- stand vom Vor- jahre	zu- sammen	ein- gezahlt	durch Her- abziehung oder Ab- schreibung getilgt	zu- sammen getilgt		ein- gelegter Betrag	hievon wurde an Militär- tage bezahlt
Gulden										
1880	Die Einhebung der Militärtage hat gesetzlich erst mit Ende April 1881 begonnen.									
1881	22.542	2	—	22.544	15.718	1.097	16.865	5.679	1.071	841
1882	27.703	226	5.679	33.608	25.796	937	26.733	6.875	5.731. <sub>01</sub>	4.613. <sub>51</sub>
1883	31.068	20	6.875	37.963	27.811	432	28.243	9.720	7.236. <sub>43</sub>	5.260. <sub>48</sub>
1884	38.396	—	9.720	48.116	34.467	341	34.808	13.308	8.610. <sub>32</sub>	6.672. <sub>99</sub>

Die in dem Pferde-Aushebungsbezirke Wien in den Jahren 1880—1884 angezeigten und classificierten Pferde.

J a h r	Anzahl der Pferde- besitzer	Im Aushebungsbezirke befindliche Pferde (mit Einschluss der Dienstpferde der Officiere, aber mit Ausschluss der übrigen Militärpferde), und zwar				Hieron wurden classificiert als					Von den angemeldeten Pferden sind von der Classification ausgeblieben	Unter den Untauglichen waren Pferde, die am 1. Jänner des der Classification folgenden Jahres das vierte Lebensjahr noch nicht überschritten hatten
		Hengste	Wallachen	Stuten	zu- sammen	gezüg- lich befreit	untauglich		tauglich, und zwar als			
							derzeit	ganz	Reit- Pferde	Zug- Pferde		
1880 <sup>1)</sup>	3.327	530	7.030	3.108 <sup>2)</sup>	10.954	—	In diesem Jahre hat keine Classification stattgefunden.					
1881	In diesem Jahre hat weder eine Zählung, noch eine Classification stattgefunden.											
1882	3.653	382	7.410	3.432	11.224	1.273	18	6.360	292	3.281	3	10
1883	In diesem Jahre hat weder eine Zählung, noch eine Classification stattgefunden.											
1884 <sup>3)</sup>	3.615	492	8.015	3.581	12.088	1.381	In diesem Jahre hat keine Classification stattgefunden.					

<sup>1)</sup> Die Daten für das Jahr 1880 sind nicht zu Militärzwecken, sondern anlässlich der Volkszählung am 31. December erhoben worden. Die in der Tabelle und in der folgenden Anmerkung angeführten Pferde sind durchwegs solche, welche Civilparteiern gehören. Außerdem gab es zu Ende 1880 318 Militärparteiern, welche 20 Hengste, 2164 Wallachen, 1167 Stuten und 12 Jungpferde (siehe Anmerkung 2), zusammen also 3363 Pferde besaßen.

<sup>2)</sup> Außerdem 286 Jungpferde, d. i. Pferde, welche noch nicht zur Arbeit verwendet werden können.

<sup>3)</sup> In diesem Jahre fand auch eine Wagenzählung statt, welche im ganzen 5808 bespannte Fuhrwerke, und zwar 826 einpännige und 1491 zweispännige Personenwagen, dann 1495 einpännige und 1985 zweispännige Lastwagen, endlich 11 mit Ochsen bespannte Fuhrwerke ergab.

## Einquartierungs- und Vorspannsleistungen des gesammten

J a h r	Marichbezirk	Einquartierungs- pflichtige Häuser			a) Vorübergehende Einquartierung											
		in Wien	in den 43 Landgemeinden	zusammen	commandierende Generale	Generäle	Staß- Ober-		Unterofficere (für je 1 ein Zimmer)	Familienglieder	Unterofficere (für je 2 ein Zimmer)	Mannschafts-				Service (Beleuchtungs- und Brenn- materiale, eventuell Kochgeschirr)
							Officiere					Durchzugskost <sup>2)</sup>	Menage <sup>3)</sup>	Frühstück	Unterkauf	
Einquartierungs-Portionen																
1880	Wien . . . . .	11.128	—	11.128	18	147	1.250	10.636	2.015	3.475	201	987	—	—	51.033	34.841
	Landgemeinden	—	12.016	12.016	—	—	63	663	355	581	33	12.210	—	—	11.296	—
	Summe . . . . .	11.128	12.016	23.144	18	147	1.313	11.299	2.370	4.056	234	13.197	—	—	62.329	34.841
1881	Wien . . . . .	11.160	—	11.160	50	105	1.055	13.413	1.673	3.946	3	428	—	151	22.857	6.127
	Landgemeinden .	—	12.244	12.244	—	—	23	610	173	394	9	1.439	18	364	3.848	—
	Summe . . . . .	11.160	12.244	23.404	50	105	1.078	14.023	1.846	4.340	12	1.867	18	515	26.705	6.127
1882	Wien . . . . .	11.193	—	11.193	18	113	837	14.225	1.676	3.898	893	59	746	—	25.754	7.731
	Landgemeinden .	—	12.471	12.471	—	—	30	314	693	1.792	4	3.106	—	—	4.010	—
	Summe . . . . .	11.193	12.471	23.664	18	113	867	14.539	2.369	5.690	897	3.165	746	—	29.764	7.731
1883	Wien . . . . .	11.226	—	11.226	14	133	1.594	19.216	2.470	6.109	570	10	4.056	3.383	48.750	17.813
	Landgemeinden .	—	12.074	12.074	—	—	60	509	1.009	1.889	2	8.934	2	—	10.010	—
	Summe . . . . .	11.226	12.074	23.300	14	133	1.654	19.725	3.479	7.998	572	8.944	4.058	3.383	58.760	17.813
1884	Wien . . . . .	11.259	—	11.259	3	112	1.142	15.406	3.010	9.488	5.337	95	—	—	30.869	—
	Landgemeinden .	—	12.801	12.801	—	—	57	241	999	2.552	—	225	—	—	823	—
	Summe . . . . .	11.259	12.801	24.060	3	112	1.199	15.647	4.009	12.040	5.337	320	—	—	31.692	—

<sup>1)</sup> Der ganze Marichbezirk umfasst das Gemeindegebiet von Wien und 43 Landgemeinden der Umgebung, und zwar: Altmannsdorf, Aygersdorf, Baumgarten, Breitensee, Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Erlaa, Fünfhaus, Gaudenzdorf, Gersthof, Grinzing, Gading, Heiligenstadt, Hernals, Hengendorf, Hiesing, Hütteldorf, Inzersdorf am Wiener Berg, Ober- und Unter-Laa, Lainz, Ober- und Unter-Meidling, Neulerchenfeld, Neustift am Walde, Neuwaldegg, Rufsdorf, Ottakring, Penzing, Pöchlinsdorf, Rothneusiedl, Rudolfsheim, Salmannsdorf, Sechshaus, Simmering, Ober- und Unter-Sievering, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Währing und Weinhaus.

<sup>2)</sup> Einquartierungs-Portion oder Tag bedeutet die Unterbringung eines Mannes oder eines Militärfamiliengliedes oder zweier Pferde auf einen Tag, d. i. innerhalb oder bis zur Dauer von 24 Stunden.

<sup>3)</sup> Die Durchzugskost ist ausgiebiger als die sogenannte Menage; die erstere ist der Quartierträger gegen ein bestimmtes Entgelt beizustellen verpflichtet.

Wiener Marschbezirk<sup>1)</sup> in den Jahren 1880—1884.

		b) Bleibende Einquartierung											Vorspann					
Ställe	Nebenlocalitäten	gemeinsame Bequartierung										Eingeln- bequartierung		Die Einquartierung ergab daher zusammen Einheits- Einquartierungsportionen oder Tage <sup>2)</sup>	Vorspannpflichtige Pferde	Für Vorspann wurden beigestellt		Gesamtleistung
		Unterkunft für				Service (Beleuchtungs- und Brennmaterial, eventuell Kochgeschirr) <sup>6)</sup>	Nebenlocalitäten	nach erster Art verheiratete <sup>4)</sup> Unterofficiere (Wohnungen)	Unterofficiere oder Cabot-Officiere <sup>5)</sup> Stellvertreter (für je 2 ein Zimmer)	viertsfähige Wohnungen für die nach erster Art verheirateten <sup>4)</sup> Unterofficiere	1=	2=	Kilometer					
		Mannschaft		Pferde												Normalbelegraum	factischer Beleg	
oder Tage <sup>2)</sup>		Unterofficiere (für je 1 ein Zimmer) <sup>5)</sup>	Normalbelegraum	factischer Beleg	Normalbelegraum	factischer Beleg	Service (Beleuchtungs- und Brennmaterial, eventuell Kochgeschirr) <sup>6)</sup>	Nebenlocalitäten	nach erster Art verheiratete <sup>4)</sup> Unterofficiere (Wohnungen)	Unterofficiere oder Cabot-Officiere <sup>5)</sup> Stellvertreter (für je 2 ein Zimmer)	viertsfähige Wohnungen für die nach erster Art verheirateten <sup>4)</sup> Unterofficiere	Die Einquartierung ergab daher zusammen Einheits- Einquartierungsportionen oder Tage <sup>2)</sup>	Vorspannpflichtige Pferde	1=	2=	Kilometer		
22.440	2.023	1.029	—	136.072	—	91.786	137.739	4.259	245	225	184	319.213	10.204	4 106	4.190,5			
250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	15.533	11.886	2 114	5.525,5			
22.690	2.023	1.029	—	136.072	—	91.786	137.739	4.259	245	258	184	334.746	22.090	6 220	9.716			
8.288	657	1.034	—	131.391	—	92.133	136.268	4.271	365	309	256	282.098,5	10.378	8 163	8.685			
2.234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.864	11.845	— 66	3.954			
10.522	657	1.034	—	131.391	—	92.133	136.268	4.271	365	309	256	289.962,5	22.223	8 229	12.639			
9.124	702	1.047	—	134.122	—	95.531	138.221	4.275	365	365	300	294.064,5	10.720	3 89	3.759			
267	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.142,5	12.804	7 188	8.828			
9.391	702	1.047	—	134.122	—	95.531	138.221	4.275	365	365	300	303.207	23.524	10 277	12.587			
6.005	430	1.018	—	123.144	—	88.674	127.131	4.110	272	658	336	322.821,5	10.449	— 273	14.007			
9.258	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.445	12.744	5 63	2.557			
15.263	430	1.018	—	123.144	—	88.674	127.131	4.110	272	658	336	344.266,5	23.193	5 336	16.564			
122	308	—	144.175	135.050	91.615	90.940	—	5.475	—	946	351	317.798	11.060	— 54	2.925			
112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.493	12.801	5 193	8.958			
234	308	—	144.175	135.050	91.615	90.940	—	5.475	—	946	351	325.291	23.861	5 247	11.883			

<sup>4)</sup> Nach erster Art verheiratet, d. h. mit Bewilligung der Militärbehörde verheiratet; die Familienglieder derselben erhalten Bequartierung.

<sup>5)</sup> Seit anfangs 1884 unter „Unterkunft für Mannschaft“; die Bequartierung ist die gleiche geblieben, aber das Quartier wird nach seinem Belegraum berechnet und die betreffende Ziffer ist daher in die erwähnte Rubrik übertragen.

<sup>6)</sup> Seit anfangs 1884 sind die Localitäten für die bleibende gemeinsame Einquartierung als Notkafarnen classifiziert, daher entfällt von 1884 ab diese Rubrik.

<sup>7)</sup> Die eintägige Unterkunft eines Mannes oder zweier Pferde bildet eine Einquartierungs-Einheitsportion; die Unterkunft eines Generals oder Stabsofficiers gibt 6, jene eines Oberofficiers 3 solche Portionen.

### Die Einnahmen und Ausgaben für Militärbequartierung in den Jahren 1880—1884. <sup>1)</sup>

J a h r	Einnahmen								Ausgaben									
	Ein- quartierungs- kreuzer		Durchzugs- gebühren (Beiträge des k. k. Arars und des Landesfondes)		sonstige		zusammen		Vergütung an die Quartier- träger		Zins <sup>2)</sup> für die Localitäten des Einquar- tierungsamtes		Bau einer Erstkaserne		sonstige		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1880	106.500	—	14.445	61	—	—	120.945	61	98.713	4	315	—	34.399	3	1.573	23	135.000	30
1881	107.042	16	33.893	40. <sub>5</sub>	—	—	140.935	56. <sub>5</sub>	84.714	88	315	—	233.907	16	1.151	79	320.088	83
1882	109.000	—	22.449	64	—	—	131.449	64	77.084	98	315	—	44.713	95	927	77	123.041	70
1883	112.442	60	27.360	5	721	93	140.524	58	111.311	82	315	—	1.226	16	1.103	75	113.956	73
1884	114.322	8	28.648	75. <sub>5</sub>	—	—	142.970	83. <sub>5</sub>	82.152	37	315	—	—	—	858	1	83.325	38

<sup>1)</sup> Nach den Rechnungsabschlüssen der Stadt Wien. Die Schuld der eigenen Gelder an die Einquartierungsgelder siehe Seite 69.

<sup>2)</sup> Berechneter Mietzins.

### Die Einnahmen und Ausgaben des Militär-Vorspannfondes in den Jahren 1880—1884.

J a h r	Einnahmen								Ausgaben							
	Militärvorspann- gebühren (Beiträge des k. k. Arars und des Landesfondes) <sup>1)</sup>		Abgabe der Pferdebesitzer			sonstige		zusammen		Entschädigung an den Vorspannpächter		sonstige		zusammen		
	fl.	fr.	Ausmaß	Betrag		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
			in Kreuzern per Pferd	fl.	fr.											
1880	331	24	10	1015	20	24	94. <sub>5</sub>	1371	38. <sub>5</sub>	678	43	442	35	1120	78	
1881	698	64	15	1493	90	7	52	2200	6	3002	64	367	87	3370	51	
1882	296	24	15	1618	85	4	20	1919	29	59	36	319	59	378	95	
1883	1136	53	15	1504	15	4	50	2645	18	4109	79	465	20	4574	99	
1884	279	16	15	1674	15	2	66. <sub>5</sub>	1955	97. <sub>5</sub>	671	91	400	57	1072	48 <sup>2)</sup>	

<sup>1)</sup> Per Pferd und Kilometer werden vom Militärarar 3 fr. und vom Landesfonde 5 fr. beigetragen.

<sup>2)</sup> Der schlichtliche Cassarell beläuft sich auf 9481 fl. 96.<sub>3</sub> fr.